

# Dies ist der Tag, den Gott gemacht



1. Dies ist der Tag, den Gott ge - macht, sein werd in  
al - ler Welt ge - dacht; ihn prei - se, was durch Je - sus  
Christ im Him - mel und auf Er - den ist.

T+M: Christian Fürchtegott Gellert

- |  |  |
|--|--|
| 2. Die Völker haben dein geharrt,<br>bis dass die Zeit erfüllet ward;<br>da sandte Gott von seinem Thron<br>das Heil der Welt, dich, seinen Sohn.                | 6. Du, unser Heil und höchstes Gut,<br>vereinest dich mit Fleisch und Blut,<br>wirst unser Freund und Bruder hier,<br>und Gottes Kinder werden wir.        |
| 3. Wenn ich dies Wunder fassen will,<br>so steht mein Geist vor Ehrfurcht still;<br>er betet an und er ermisst,<br>dass Gottes Lieb unendlich ist.               | 7. Durch Eines Sünde fiel die Welt,<br>ein Mittler ist's, der sie erhält.<br>Was zagt der Mensch, wenn der ihn schützt,<br>der in des Vaters Schoße sitzt? |
| 4. Damit der Sünder Gnad erhält,<br>erniedrigst du dich, Herr der Welt,<br>nimmst selbst an unsrer Menschheit teil,<br>erscheinst im Fleisch und wirst uns Heil. | 8. Jauchzt, Himmel, die ihr ihn erfuhrt,<br>den Tag der heiligsten Geburt;<br>und Erde, die ihn heute sieht,<br>sing ihm, dem Herrn, ein neues Lied!       |
| 5. Herr, der du Mensch geboren wirst,<br>Immanuel und Friedefürst,<br>auf den die Väter hoffend sahn,<br>dich, Gott Messias, bet' ich an.                        | 9. Dies ist der Tag, den Gott gemacht,<br>sein werd in aller Welt gedacht;<br>ihn preise, was durch Jesus Christ<br>im Himmel und auf Erden ist.           |